

Workshop

Das Geheimnis einer gelungenen Begegnung

■ Fast 100 begeisterte Teilnehmer bei einem Workshop mit Regina Först am 23. September im Wella-Studio Leipzig.

„Was die Welt braucht, sind Menschen, die ein Herz haben.“ „Wann ist es gut, klug zu sein? Wann ist es gut, gütig zu sein?“ In einer Zeit, wo die Mächtigen der großen Politik vergessen haben, was Respekt ist und sich verbal aufs Übelste attackieren, sind es die ersten Sätze, die Regina Först zu ihren Zuhörern sagt. Sie, die große Speakerin, die schon über 20 Jahre für die unterschiedlichsten Firmen in Sachen miteinander reden, Motivation und dem Zusammenhang von Mitarbeiterzufriedenheit und Unternehmenserfolg unterwegs ist, spricht es mit einem Lächeln aus und lädt ihre Zuhörer ein, ein „positiver Egoist“ zu sein.

Gut zu sich selbst sein, ein gutes „meiner – selbst – bewusst – sein“, und dann genau zu überlegen, was ich dem Gegenüber sagen will, und was ich erreichen will! Ich nehme in Gedanken schon mal die Position meines Gesprächspartners ein und überlege, wie es ankommt, was ich sage! So komme ich vom ICH zum DU. Und wenn es mir gelingt, dieses Miteinander auf möglichst alle im Team zu übertragen, kommen wir zum WIR. Jeder fühlt sich wahrgenommen im Team, hat seinen Platz und ist wichtig. Das hat direkte Auswirkungen auf die Zufriedenheit aller im Team, und die Fragen „Gehe ich gern auf Arbeit?“, „Habe ich die Lebenssituation, die mich glücklich macht?“, „Lebe ich oder werde ich gelebt?“ stellen sich nicht mehr. Es bedarf nur etwas Umstellung vielleicht, denn wirklich neu ist das alles nicht. Wir konnten das schon als kleine Kinder. Wir haben es nur verlernt, und Regina Först bringt es uns wieder in Erinnerung.



Rica Mergner-Lehmann mit Regina Först

„Wer anderen Gutes tut, kommt selbst drin vor! Wecke in den anderen Fähigkeiten, die du sehen kannst!“ Motivation als Motor, der eigene Antrieb. Wer wird nicht gerne gelobt? Manchmal haben wir doch das Gefühl, dass das, was wir tun, nicht mehr wirklich wahrgenommen wird, und es ist für den einen oder anderen auch recht frustrierend und kräftezehrend. Nehmen wir uns doch einfach mal die Zeit, und sagen es uns wieder: „Ich finde es gut, dass es dir jetzt schon die ganze Woche gelingt, pünktlich zu sein!“, „Du hast nach jeder Kundin die Haare aufgekehrt. Schön, dass du daran gedacht hast!“ oder „Heute war ein wirklich stressiger Tag, eine Kundin nach der anderen, und alle hatten Sonderwünsche. Ich finde, wir haben als Team toll funktioniert und alle haben ihr Bestes gegeben! Danke!“

Jetzt denken bestimmt einige, dass das doch Selbstverständlichkeiten sind?! Ja, so ist es. Und? Sind wir perfekt? Sind das nicht die kleinen Alltagssituationen im Friseursalon oder auch in der Schule?

Machen Sie doch mal den Selbsttest: Führen Sie als Führungskraft eine Strichliste, wie oft Sie am Tag kritisieren, und wie oft Sie loben ... Probieren Sie es aus, es ist nicht nur toll, gelobt zu werden, es tut auch gut, ein Lob auszusprechen.

Regina Först sagt: „Die Kunst der Kommunikation ist das Zuhören. Meine Geschichte kenne ich schon. Die der anderen nicht!“ So dreht sich alles immer wieder um die Frage, was sage ich wie, und wie kommt es an? Das können wir trainieren. So kann man ein Teammeeting mit Meditation beginnen. Erst einmal alles hinter sich lassen, bevor wir gemeinsam sprechen. Eine andere Möglichkeit sind die kleinen Kärtchen mit positiven Aussagen, Wertschätzungen, die genutzt werden können, um sich gegenseitig zu loben und sich daran zu erinnern, was wir an unseren Mitarbeitern/Schülern schätzen.

Der kinesiologicalische Armtest, den Frau Först immer zeigt, hat wieder einmal bewiesen, wie stark der Zusammenhang von Wahrheit und physischer Kraft ist. Also seien wir wahrhaftig und gehen menschlich miteinander um. Wir haben einen Arbeitnehmermarkt. Die Arbeitnehmer haben die Wahl. Sie wechseln, bis sie sich wohlfühlen. So ist das auch bei den Auszubildenden! „Erfolg hat, wer sich selbst folgt!“

Fast 100 Zuhörer hat Regina Först an diesem Samstag so begeistert, dass sie lang anhaltenden Beifall bekam, und noch lange im Anschluss an das Seminar ihre Bücher signiert und mit einzelnen gesprochen hat.

Rica Mergner-Lehmann